

Kontaktstellen PflegeEngagement vor dem Aus? Massive Kürzungen bei den Kontaktstellen PflegeEngagement bedrohen die Selbsthilfe- und Ehrenamtsstrukturen für Pflegerbedürftige und ihre Angehörigen

In Deutschland gibt es ca. 5 Millionen Pflegebedürftige. Allein Ende 2021 erhielten über 185.500 Berlinerinnen und Berliner Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz¹. In Berlin werden über 80 % zuhause von An- und Zugehörigen gepflegt. Ein Großteil davon sind Frauen - sowohl bei den Helfenden als auch bei den Pflegebedürftigen.

Um die pflegenden An- und Zugehörigen zu unterstützen, gibt es die Struktur der Kontaktstellen PflegeEngagement. Sie organisieren wohnortnahe Selbsthilfe- und Ehrenamtsstrukturen für pflegebedürftige Menschen, die zu Hause leben. Sehr erfolgreich werden seit 13 Jahren Pflege-Selbsthilfegruppen sowie ehrenamtliche Begleit- und Besuchsdienste zur Entlastung pflegender Angehöriger organisiert. Es gibt in Berlin aktuell 222 Pflege-Selbsthilfe-Gruppen mit 357 ehrenamtlich Engagierten. Durch ehrenamtliche Besuchsdienste und Pflege-Selbsthilfegruppen konnten im Jahr 2022 außerdem über 2000 pflegebedürftige Menschen zu Hause unterstützt und pflegende Angehörige entlastet werden.

Diese erfolgreiche bezirkliche soziale Infrastruktur ist derzeit bedroht!

Auswirkungen der geplanten Kürzungen

- Die derzeit geplanten Kürzungen von 20 % der Mittel für die Förderung von Angeboten und Modellvorhaben gemäß §§ 45 c und d SGB XI im Haushalt der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege gefährden die Hilfestruktur für pflegende Angehörige und Pflegebedürftige, die durch die Kontaktstellen PflegeEngagement (KPE) ermöglicht wird, massiv. Damit wird eine seit 13 Jahren verlässliche und zum großen Teil von Ehrenamtlichen getragene Struktur, die die so dringend notwendigen Entlastung von pflegenden Angehörigen und pflegebedürftigen Menschen zu Hause leistet, in Frage gestellt.

¹ https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Gesundheit/Pflege/_inhalt.html

<https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/235-2022>

<https://www.wege-zur->

[pflege.de/fileadmin/daten/Beirat/Zweiter Bericht des unabhängigen Beirats fuer die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.pdf](https://www.wege-zur-pflege.de/fileadmin/daten/Beirat/Zweiter_Bericht_des_unabhaengigen_Beirats_fuer_die_Vereinbarkeit_von_Pflege_und_Beruf.pdf)

- Durch die 20% Reduzierung der Senatsverwaltung reduziert sich auch die Ko-Finanzierung der Krankenkassen um den gleichen Betrag.
- Die Kürzungen stehen im Widerspruch zu den politischen Bemühungen, die informelle und wohnortnahe Pflege zu Hause als entscheidende Ressource zur Betreuung und Versorgung pflegebedürftiger Menschen zu stärken.
- Werden die geplanten Kürzungen realisiert, können die bewährten und kostengünstigen (!) Angebote der Kontaktstellen PflegeEngagement nicht mehr aufrechterhalten werden, Personalstellen müssen gekürzt oder ganz gestrichen werden. Versiertes und verlässliches Personal und dessen Kompetenzen gingen unwiederbringlich verloren.
- Damit würden auch ehrenamtlich Engagierte in hoher Zahl wegbrechen, da diese an hauptamtliche Fachkräfte gebunden sind und ihr Engagement von guter und verlässlicher Begleitung abhängig ist.
- Eine solche Kürzung in einer Zeit, in der der professionelle Pflegebereich anhand von Personalmangel, unzureichender Bezahlung etc. mehr und mehr unter akuter Personalnot leidet, ist kontraproduktiv.

Unsere Forderungen

Wir appellieren an die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege und den Senat von Berlin, die Belange pflegender An- und Zugehöriger und pflegebedürftiger Menschen in unserer Gesellschaft weiterhin zu beachten, sie zu unterstützen und dafür die bewährte Struktur zu erhalten und ausreichend zu finanzieren.

- Die Kontaktstellen PflegeEngagement müssen auch in den kommenden Jahren ausreichend finanziert werden.
- Der Haushalt 2023 wies 1.570.000,- € für die Kontaktstellen PflegeEngagement aus. Diese Summe muss auch im Doppelhaushalt 2024/2025 eingeplant werden.
- Zusätzlich werden ausreichend Mittel für Tariferhöhungen und steigende Sachkosten insbesondere Miet- und Nebenkosten benötigt.
- Nur so können die zivilgesellschaftlichen gemeinnützigen Organisationen, die sich als Partner der Stadt Berlin dieser Aufgabe stellen, die Kontaktstellen PflegeEngagement wirkungsvoll weiterführen.

Informelle Pflege zuhause ist zivilgesellschaftlich unverzichtbar für die Betreuung und Versorgung pflegebedürftiger Menschen in Berlin. Die Anzahl von Berlinerinnen und Berlinern mit häuslicher Pflegeverantwortung nimmt zu. Umso wichtiger ist eine soziale Infrastruktur, die wohnortnahe Entlastungsangebote für pflegende Angehörige vorhält.

WER SIND DIE UNTERZEICHNENDEN?

Gemeinsam mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband LV Berlin e.V. und Selko – Verein zur Förderung von Selbsthilfe-Kontaktstellen e.V. setzen sich die 12 Unterzeichnenden als Träger der Kontaktstellen PflegeEngagement dafür ein, diesen Forderungen Gehör zu verschaffen.



Der Paritätische Wohlfahrtsverband Berlin – wer wir sind und wozu es uns gibt

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Berlin ist ein Dach- und Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege. Er vertritt die Interessen der Mitgliedsorganisationen und berät sie bei rechtlichen, betriebswirtschaftlichen und sozialen Fragen. Er setzt sich für die Rechte hilfebedürftiger Menschen und für die Förderung der Zivilgesellschaft ein. Unter Paritätischem Dach in Berlin sind über 800 eigenständige freie gemeinnützige Organisationen vereint.

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Berlin macht sich stark für ein lebenswertes Berlin mit guten sozialen Angeboten für alle.

Anne Jeglinski

Leiterin der Geschäftsstelle Bezirke

Telefon: 030 86 001 - 601

jeglinski@paritaet-berlin.de

Selko – Verein zur Förderung von Selbsthilfe-Kontaktstellen e.V. – wer wir sind und wozu es uns gibt

SELKO ist der Dachverband der Berliner Selbsthilfekontaktstellen und der Fachverband zur Selbsthilfeunterstützung in Berlin.

SELKO vertritt die Anliegen der Berliner Kontaktstellen darüber hinaus auch in sozial- oder gesundheitspolitischen Fragen, bei Anhörungen oder in Gremien.

SELKO ist seit 2010 auch der Dachverband der Kontaktstellen PflegeEngagement, die die Selbsthilfe und das Ehrenamt rund um die häusliche Pflege anregen und koordinieren. Damit wird auch die gesellschaftliche Herausforderung aus dem Generationenwandel in die Selbsthilfearbeit mit aufgenommen.

Ella Wassink

Verein zur Förderung von Selbsthilfe-Kontaktstellen e.V.

Bismarckstraße 101 – Eingang Weimarer Straße

10625 Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf

Telefon: 030 890285 - 37

wassink@sekis-berlin.de